



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

Geschäftsbericht

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

Mai 2017 – Mai 2018



MITGLIEDER DES nbeb



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.
www.arbeitundleben-nds.de



Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
www.bnw.de



Bildungswerk der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
in Niedersachsen e. V.
www.bw-verdi.de



Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
www.eeb-niedersachsen.de



Katholische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
www.keb-nds.de



Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsen e. V.
www.vhs-nds.de



Ländliche Erwachsenenbildung
in Niedersachsen e. V.
www.leb-niedersachsen.de



Niedersächsischer Landesverband
der Heimvolkshochschulen e. V.
www.landesverband-hvhs.de



Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e. V.
www.vnb.de

IMPRESSUM

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

Bödekerstraße 18
30161 Hannover
Fon: 0511 300330 44
Fax: 0511 300330 81
E-Mail: info@nbeb.de
www.nbeb.de

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerhard Wegner

Redaktion: Anne Nyhuis

Gestaltung: whitelion werbeagentur

Bildnachweise:

whitelion werbeagentur: Titelbild, S. 23

AEWB: S. 9, S. 15

Sven Bauers: S. 3, S. 11

DVV: S. 9

Fotolia.com/Rawpixel.com: S. 3, S. 6

Inga Haar: S. 12

HCP-Foto: S.4

Herzig: S. 5, S. 15

HVHS Rastede: S. 8

Klöpper: S. 16

LV VHS: S. 9

nbeb: S. 8, S. 13

OHN: S. 8

Schulze: S.15

Dieser Geschäftsbericht
bezieht sich auf die Zeit vom
01. Mai 2017 bis 30. April 2018.

INHALTSVERZEICHNIS



6

VORWORT 04

VORSTANDSARBEIT 05

- Personen, Sitzungen, Beiräte 05

ARBEITSGRUPPEN 06

- Digitalisierung 06
- Weiterbildungsdatenbank 06
- NAVO-SEK I 07
- DVO-NEBG 07
- Projekte 07
- Aufgaben und Herausforderungen 07
- Lobbyarbeit/Öffentlichkeitsarbeit 07



8

ZU GAST BEIM nbeb 08

- MWK: Staatssekretärin Dr. Sabine Johannsen 08
- Erwachsenenbildungspolitische Sprecherinnen und Sprecher 08
- OHN: Geschäftsführerin Monika Hartmann-Bischoff 08
- DVV: Ständige Stellvertretende Verbandsdirektorin Gundula Frieling 09
- LV VHS: Bildungsmanagerin Sabine Bertram 09
- AEWB: Pädagogische Mitarbeiterin Christine Etz 09
- MWK: Kurt Bernhard Neubert und Dana Gröper 09

INTERVIEW 10

- Minister für Wissenschaft und Kultur: Björn Thümler 10



10

VERANSTALTUNGEN UND EHRUNGEN 12

- Dialogforum 12
- nbeb-/AEWB-Seminar Öffentlichkeitsarbeit 13
- Runder Tisch Öffentlichkeitsarbeit 13
- Tour durch Niedersachsen (LpB) 13
- Übersicht Ehrennadel 13

KOOPERATIONEN 14

- Seminar an der Uni Hildesheim 14
- Salon der Erwachsenenbildung 2017/2018 14

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 15

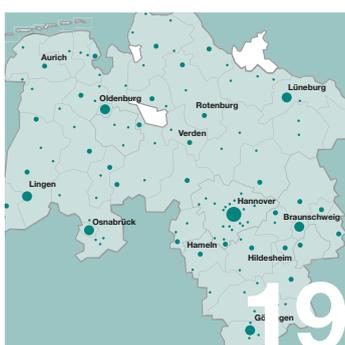
- Grußworte 15
- Informationsstände 16
- Publikationen 17
- Pressemitteilungen 18

STATISTIK 19

- Unsere Leistungen zum Lebensbegleitenden Lernen 19
- Zahlen, Daten & Fakten 20
- Haushaltsentwicklung 21

nbeb-VORSTELLUNG 22

- Leistung der Erwachsenenbildung 22



19

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Netzwerk, Kooperationen, Zusammenhalt – der nbeb hat seine Kontakte mit den neuen politischen und wissenschaftlichen Entscheidungsträgerinnen und -trägern und mit dem Ministerium intensiviert. Insbesondere das neu eingerichtete Dialogforum für politische, wissenschaftliche und verwaltende Akteure aus der Erwachsenenbildung, die regelmäßigen Jour fixe Runden mit dem MWK und die Präsenz auf politischen Veranstaltungen und Fachtagungen tragen zu einer ständig verbesserten Positionierung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen bei. Wir werden wahrgenommen!

Die Erwachsenenbildung übernimmt wichtige gesellschaftliche Aufgaben, leistet hervorragende Arbeit und das flächendeckend in Niedersachsen. Auch der neue Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, bestätigt dies im nbeb-Interview. Die Staatssekretärin Dr. Sabine Johannsen hat es auf der Vorstands-Klausurtagung zudem ausdrücklich betont. Alle sind sich einig – aber wie passt das bei steigenden Anforderungen mit der Stagnation der Finanzhilfe zusammen? Die letzte signifikante Erhöhung der Grundförderung gab es 1993!

Eine Arbeitsgruppe aus nbeb-Vorstandsmitgliedern hat deswegen die umfangreichen Aufgaben, die vielfältigen Themenschwerpunkte sowie die zukünftigen Heraus-

forderungen der Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen erarbeitet und in einer Publikation veröffentlicht.

Dazu zählen insbesondere:

- **Demokratiebildung – Gesellschaftlicher Zusammenhalt**
- **Persönlichkeitsbildung und Empowerment**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Alphabetisierung und Grundbildung**
- **Migration und Teilhabe**
- **Inklusion**
- **Digitalisierung**

Einen besonderen Blick haben wir dabei auf das „digitale Empowerment“ der Erwachsenenbildung gesetzt. Aufbauend auf dem Positionspapier „Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen“ erarbeitet der nbeb gemeinsam mit dem MWK eine Strategie, um den Digitalisierungsprozess in der Erwachsenenbildung voran zu bringen.

Bei diesen vielfältigen Herausforderungen und um weiterhin den gesetzlichen Auftrag erfüllen sowie Zukunftsthemen aufgreifen zu können, ist eine kurzfristige Erhöhung der Finanzhilfe um 8 Prozent, die Verstetigung der zusätzlichen Mittel des Doppelhaushaltes 2017/2018 sowie die Erhöhung der Grundfinanzierung auf 1 Prozent des gesamten Bildungsbudgets erforderlich.

Ich möchte mich persönlich bei den Vorstandsmitgliedern, den Kolleginnen und Kollegen in der Agentur und den vielen in der Erwachsenenbildung Tätigen für Ihren Einsatz herzlich bedanken.

Ihr

Prof. Dr. Gerhard Wegner
Vorsitzender

VORSTANDSARBEIT

Vorsitzender

Prof. Dr. Gerhard Wegner

Stellvertretende Vorsitzende

Berbel Unruh
Jürgen Sattari



Vorstandsmitglieder

Hans-Jürgen Hoffmann
Bastian Schmidt-Faber
Jürgen Sattari
Dr. Melanie Beiner
Dr. Marie-Christine Kajewski
Winfried Krüger
Berbel Unruh
Carsten Meyer
Dr. Jörg Matzen
Claudia Sanner

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Johannes Grabbe
Tobias Lohmann
Michael Dunst
Peter Blanke
Gregor Piaskowy
Klaus Schulze
Elke Vaihinger
Jürgen Rieger
Thomas Südbeck
Hans Weinert

Organisation

Arbeit und Leben
BNW
BW ver.di
EEB
KEB
LV VHS
LV VHS
LEB
Nds. LV HVHS
VNB

Vorstandssitzungen

Zwischen Mai 2017 und April 2018 haben insgesamt sechs Vorstandssitzungen sowie eine Klausurtagung stattgefunden

in 2017: am 08. Juni, 31. August, 17. Oktober, 12. Dezember

in 2018: am 22. Januar, 22. März (Klausurtagung), 23. März

Mitgliederversammlung: 08. Juni 2017

Gespräch mit erwachsenenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern: 10. Mai 2017

Vertretung in Gremien

AEWB-Beirat: Jürgen Sattari

Digitalrat: Prof. Dr. Gerhard Wegner

Rundfunkbeirat: Berbel Unruh

Aufsichtsrat der Servicestelle Offene Hochschule gGmbH: Dr. Martin Dust (AEWB)

Beirat der Servicestelle Offene Hochschule gGmbH: Claudia Sanner, Wolfgang Borchardt

Landesschulbeirat: Christel Wolf (AEWB), Liliane Steinke (Stellvertreterin)

nifbe-Kuratorium: Dr. Melanie Beiner, Dr. Marie Kajewski (Stellvertreterin)

Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung und Erwachsenenbildung e.V.: Claudia Sanner

Multifondsprogramm (ESF): Dr. Henning Marquardt (AEWB)

Beirat der Offenen Hochschule gGmbH: Carsten Meyer, Claudia Sanner

Fachbeirat Nds. Landeszentrale für politische Bildung: Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender)

Landespressekonferenz Niedersachsen e.V.: Anne Nyhuis

ARBEITSGRUPPEN



➤ Digitalisierung

Die AG Digitalisierung setzte sich im ersten Schritt mit den Chancen und den Möglichkeiten sowie mit der Herausforderung der Digitalisierung für die Erwachsenenbildung auseinander und fasste diese in dem nbeb Positionspapier „Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen“ zusammen. Aufbauend auf dem Positionspapier erarbeitet die AG im zweiten Schritt gemeinsam mit dem MWK ein Strategiepapier.

Teilnehmende: Svenia Knüttel (LV VHS), Anne Nyhuis (nbeb), Claudia Sanner (VNB), Madlen Schneider (Arbeit und Leben), Jürgen Sattari (AG Leitung, Bildungswerk ver.di), Olaf Overlander (BNW), Berbel Unruh (LV VHS), Annette Werhahn (AEWB) sowie Dr. Till Manning (MWK), Kurt Bernhard Neubert (MWK), Ulf Rautenstrauch (MWK)

➤ Weiterbildungsdatenbank

Das Weiterbildungsportal Niedersachsen hat zum Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern des Landes den Zugang zu Weiterbildung leichter zu machen. Es hilft dabei, Bildungsangebote schneller zu finden und anbieterübergreifend zu vergleichen. Die Kursdatenbank umfasst Angebote der öffentlich geförderten Weiterbildungs-Anbieter in Niedersachsen. Die AG erörtert den Nutzen der Weiter-

bildungsdatenbank. Das Weiterbildungsportal für Niedersachsen ist unter nds.kursportal.info aufzurufen.

Teilnehmende: Dr. Martin Dust (AEWB), Jürgen Sattari (Bildungswerk ver.di), Bastian Schmidt-Faber (BNW), Annette Werhahn (AEWB)

➤ NAVO-SEK I

Bei der Novellierung der NAVO-SI 2014 ist die Erstattung der Prüfungskosten noch nicht berücksichtigt worden. Die AG hat eine detaillierte Aufstellung der Kosten erarbeitet. Die nbeb-Vorstandsmitglieder unterstützen die Forderung der vollumfänglichen Kostenerstattung zur Durchführung der nachholenden Schulabschlussprüfungen NAVO-Sek I (2016) durch die öffentliche niedersächsische Erwachsenenbildung. Ein entsprechender Brief mit der Forderung

der Übernahme der Kosten hat der nbeb an das MWK und an das MK geschickt.

Teilnehmende: Oksana Janzen (AEWB), Kerstin Mannschatz-Önemli (ADA- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover), Astrid Schneller (VHS Göttingen Osterode gGmbH), Dr. Kay Sulk (LV VHS)

➤ DVO NEBG

Die AG erarbeitete bezüglich der FinVO und DVO Ergänzungen sowie Änderungen (Gender, Senkung der Teilnehmendenanzahl bei Sprachkursen) und reichte diese beim MWK ein.

Teilnehmende: Dr. Jörg Matzen (LV HVHS), Jürgen Sattari (Bildungswerk ver.di), Berbel Unruh (LV VHS)

➤ Projekte

Eine Arbeitsgruppe stellte Ideen für mögliche Projekte der Erwachsenenbildung für die kommenden Jahre zusammen.

Teilnehmende: Dr. Martin Dust (AEWB), Carsten Meyer (LEB), Wolfgang-Armin Rittmeier (AuL), Berbel Unruh (LV VHS)

➤ Aufgaben und Herausforderungen

Was leistet die Erwachsenenbildung? Welche Herausforderungen und Anforderungen werden an die Erwachsenenbildung in der Gegenwart und zukünftig gestellt? Die Arbeitsgruppe erarbeitete Aufgaben und Herausforderungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Auf Basis dieser ausführlichen Vorbereitung entwickelten alle Vorstandsmitglieder gemeinsam in der nbeb-Klausurtagung ein Konzept für die weitere Vorgehensweise, um

insbesondere die Erwachsenenbildung in Niedersachsen stärker zu positionieren.

Teilnehmende: Dr. Jörg Matzen (LV HVHS), Claudia Sanner (VNB), Berbel Unruh (LV VHS) sowie Dr. Martin Dust (AEWB), Carsten Meyer (LEB) und Prof. Dr. Gerhard Wegner (nbeb)

➤ Lobbyarbeit/Öffentlichkeitsarbeit

Der nbeb plant eine konsequente, langfristig angelegte sowie professionelle Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu erstellt eine Arbeitsgruppe ein Konzept zur Lobbyarbeit und entwickelt eine Strategie für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel die Erwachsenenbildung in Niedersachsen besser zu positionieren.

Teilnehmende: Dr. Martin Dust (AEWB), Dr. Marie-Christine Kajewski (KEB), Dr. Jörg Matzen (LV HVHS), Anne Nyhuis (nbeb), Berbel Unruh (LV VHS), Prof. Dr. Gerhard Wegner (nbeb)

ZU GAST BEIM nbeb

Ministerium für Wissenschaft und Kultur Dr. Sabine Johannsen, Staatssekretärin

Im Rahmen der Klausurtagung des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e. V. war die Staatssekretärin Dr. Sabine Johannsen (MWK) am 22. März zu Besuch im Ev. Bildungshaus Rastede/Ev. Heimvolkshochschule Rastede.

In den Gesprächen wurden Fragen der zukünftigen Themenschwerpunkte in der Erwachsenenbildung diskutiert. Es bestand Konsens darüber, dass Angebote in den Bereichen Digitalisierung, Grundbildung, Alphabetisierung und Inklusion gestärkt werden sollten. Die Gesellschaft steht hier vor großen Herausforderungen, die nur gemeinsam im Zusammenspiel zwischen Ministerium, Politik und den Bildungseinrichtungen gelöst werden können.

Die Staatssekretärin attestierte den Bildungseinrichtungen hervorragende Arbeit durch die die gesellschaftliche Teilhabe für viele Bevölkerungskreise erst möglich wird.



Erwachsenenbildungspolitische SprecherInnen

Gute Gespräche führten die Vorstandsmitglieder mit den damaligen erwachsenenpolitischen SprecherInnen. Matthias Möhle (SPD) und Ottmar von Holtz (Bündnis 90/Grünen) sowie Dr. Stephan Siemer (CDU) und Almuth von Below-Neufeldt (FDP). Gemeinsam diskutierten sie über die Leistungen und Herausforderungen der Erwachsenenbildung.



Offene Hochschule (OHN) Monika Hartmann-Bischoff, Geschäftsführerin

Monika Hartmann-Bischoff stellte die Aufgaben der OHN anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Insbesondere wies sie auf die Möglichkeit hin, mit Beratung durch die OHN gGmbH, Projektfördermittel der ESF-Richtlinie für die Erwachsenenbildung zu beantragen.



**Deutscher Volkshochschulverband e. V.
Gundula Frieling, Ständige Stellvertretende
Verbandsdirektorin**

Gundula Frieling stellte den aktuellen Stand des GRETA-Projektes vor. Es ist eine Initiative des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE). Ab Januar 2019 wird das Projekt in die Pilotphase gehen.

GRETA steht für „Grundlagen zur Entwicklung eines trägerübergreifenden Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen Lehrender in der Erwachsenen- und Weiterbildung.“



**Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsen e. V.
Sabine Bertram, Bildungsmanagerin**

Sabine Bertram stellte die Veränderungen durch die DIE-Statistik vor. Im Kern geht es um Leistungen der Erwachsenenbildung und deren Erfassbarkeit.



**Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Christine Etz, Pädagogische Mitarbeiterin,
Vorstand Transferagentur**

Christine Etz stellte die Entwicklung, die Struktur, die Aufgaben und Ziele sowie praktische Beispiele der Transferagentur Niedersachsen vor. Der Schwerpunkt ist das Bildungsmonitoring in der Kommune. Die Transferagentur begleitet den Monitoring-Prozess in den Bereichen Analyse, individuelle Modelllösungen sowie den Transfer/Übertragbarkeit. Die Einrichtung unterstützt interessierte Landkreise und kreisfreie Städte kostenlos bei der Einführung bzw. Weiterentwicklung eines datenbasierten Bildungsmanagements.



Weitere Gäste in Vorstandssitzungen:

Kurt Bernhard Neubert (Referatsleiter MWK, regelmäßig)

Dana Gröper (MWK)

INTERVIEW

Interview mit dem Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler

„ Sie leisten einen wichtigen Beitrag, unser Land und unsere Menschen für die Zukunft gut aufzustellen. “

Welchen Stellenwert hat für Sie die Erwachsenenbildung im Gesamtsystem der Gesellschaft – als Teil des Bildungssystems neben den Schulen sowie Hochschulen?

In unserer modernen Wissensgesellschaft kommt dem lebenslangen Lernen eine ganz besondere Bedeutung und Verantwortung zu. Um den wachsenden Anforderungen in Beruf und Gesellschaft gerecht zu werden, müssen wir ständig dazu lernen, uns weiterbilden. Außerdem wollen wir auch denjenigen neue Möglichkeiten bieten, die ihre beruflichen Chancen verbessern oder Abschlüsse nachholen wollen. Die niedersächsischen Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung haben diese Herausforderungen angenommen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, unser Land und unsere Menschen für die Zukunft gut aufzustellen.

Sie sprachen in ihrer ersten Rede am 18. Dezember vor dem Ausschuss für Wissenschaft und Kultur zwei große Herausforderungen für die Erwachsenenbildung an: Die Vermittlung von politischer Bildung sowie die viel zu hohe Zahl von 7,5 Millionen Analphabeten in Deutschland. Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie in diesen Bereichen vornehmen?

Grundfähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen sind von elementarer Bedeutung für gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Deshalb hat das Land schon frühzeitig Grundbildungs- und Alphabetisierungsangebote gefördert, etwa mit den Regionalen Grundbildungszentren oder besonderen Maßnahmen im Sonderfonds für Lebenslanges Lernen. Wir werden künftig einen Schwerpunkt darauf legen müssen, wie wir Teilnehmer für die Angebote gewinnen können. Eine große Rolle werden deshalb Kooperationen zum Beispiel mit Betrieben und Ämtern spielen, um diejenigen zu erreichen, die Grundbildung brauchen. Die politische Bildung ist mir wichtig, weil es sich lohnt, sich jeden Tag erneut für die Demokratie und gegen jede Form von politischem oder reli-

giösem Extremismus einzusetzen. Demokratie muss aber auch gelebt und gelernt werden. Dazu wird sich die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung eng mit den Einrichtungen der Erwachsenenbildung vernetzen und abstimmen.

Aktuellen Handlungsbedarf sieht die Erwachsenenbildung insbesondere in den Bereichen Integration, Digitale Bildung, Alphabetisierung und Grundbildung sowie der Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung allgemein. Deswegen fordert sie, die durch die zusätzlichen Fördermittel für Flüchtlinge (2015 – 2018) aufgebauten institutionellen Strukturen zu verstetigen. Wie stehen Sie zu dieser Forderung?

Im Vergleich zu anderen Bundesländern nimmt Niedersachsen bei der Integration von Flüchtlingen einen Spitzenplatz ein. Dazu haben vor allem die landesfinanzierten Sprachförderangebote erheblich beigetragen. Mit der Vermittlung der grundlegenden Deutschkenntnisse ist die Aufgabe aber noch lange nicht erledigt. Was wir nun brauchen, sind differenzierte Angebote der weiteren beruflichen Integration und gesellschaftlich-kulturellen Teilhabe derjenigen Menschen, die weiterhin bei uns bleiben wollen und dafür auch eine rechtliche Grundlage besitzen. Ich bin mir sicher, dass die niedersächsische Erwachsenenbildung für diese sich ändernden Anforderungen gute Angebote entwickeln wird, die mit Landes- und Bundesmitteln gefördert werden können.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme haben Entscheidungsträger/innen aus Verwaltung, Wissenschaft und der Erwachsenenbildung gemeinsam erkannt, dass die Erwachsenenbildung, um die vielfältigen Aufgaben leisten zu können, eine Erhöhung der Grundfinanzierung braucht. Wie stehen Sie zu der Forderung, ein Prozent des gesamten niedersächsischen Bildungsetats in die Erwachsenenbildung zu investieren?

Die Expertenkommission hat bei der Bestandsaufnahme der niedersächsischen Erwachsenenbildung hervorgehoben, dass sich die Kombination aus Finanzhilfe und zusätzlicher Projektförderung bewährt hat. Dies möchte ich fortsetzen und dabei sicherstellen, dass die Erwachsenenbildung unter Einbindung aller Akteure die finanziellen Mittel erhält, um ihre anspruchsvollen Aufgaben zu erfüllen.

Zusammen mit dem MWK arbeiten die Bildungseinrichtungen an einer Strategie Digitalisierung. Das Land will in den nächsten Jahren eine Milliarde Euro in diesen Bereich investieren. Wie stellen Sie sich die digitale Zukunft der Erwachsenenbildungseinrichtungen vor, und wie wird das Land hier unterstützend tätig werden?

Digitale Lehr- und Lernformate bieten große Chancen für die Erwachsenenbildung. Ein offener Zugang zu den Bildungsangeboten der Erwachsenenbildung ist ein wichtiger Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe. Neue Formen selbstgesteuerten Lernens eröffnen auch Menschen, die es bislang nicht gewohnt sind zu lernen, neue Chancen, sich beruflich und sozial weiterzuentwickeln. Deshalb bin ich sehr froh, dass sich die niedersächsische Erwachsenenbildung frühzeitig um die digitale Weiterentwicklung kümmert. Wir werden diesen Prozess weiter aktiv begleiten und unterstützen.



Zahlen, Daten & Fakten MWK

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) wurde bis 1974 in dem Geschäftsbereich des Kultusministeriums geführt. Bis 1990 hieß das Ministerium „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“, dann wurde es in „Ministerium für Wissenschaft und Kultur“ umbenannt.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Erwachsenenbildung: 5
 Minister: Björn Thümler
 Staatssekretärin: Dr. Sabine Johannsen
 Referatsleiter: Kurt Bernhard Neubert
 Ansprechpartnerin für die EB-Einrichtungen: Dana Gröper
 Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Zur Person:

Björn Thümler ist seit November 2017 Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur sowie stellvertretendes Mitglied des Bundesrates. Mitglied des Niedersächsischen Landtags in verschiedenen Positionen ist der 47-Jährige seit über 14 Jahren. Von 2010 bis 2017 war er Vorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag. Er ist in der Wesermarsch, in Berne, geboren. Björn Thümler engagiert sich darüber hinaus in der evangelischen Kirche.

VERANSTALTUNGEN UND EHRUNGEN

➤ Dialogforum „Digitalisierung“

Im Zuge der Diskussionen über die „Gemeinsame Stellungnahme zur Bestandsaufnahme der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ in 2016 hat es eine Verständigung darüber gegeben, den Dialog zwischen den zentralen Akteure/innen der Erwachsenenbildung zu verstetigen. Ziel ist, im Respekt vor unterschiedlichen Positionen und Rahmenbedingungen zur Verständigung auf gemeinsame Interessen hinzuarbeiten.

Ziel des Forums ist der Austausch eines begrenzten Kreises von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern der Erwachsenenbildung, der Wissenschaft und des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur über generelle Entwicklungen, gegenseitige Wahrnehmungen und insbesondere über ein mögliches proaktives, gemeinsames Eruiieren von Zukunftsthemen der Erwachsenenbildung und deren zielgerichtete Ausgestaltung.

Zum ersten dieser Foren im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V. tauschten sich Anfang Dezember 13 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zum Thema Digitalisierung aus. Für ein Impulsreferat zum Thema Digitales Leben und die Bedeutung für die Erwachsenenbildung konnte der nbeb Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin, gewinnen. Darüber hinaus stellte Jür-

gen Sattari, stellv. nbeb-Vorsitzender sowie Vorstand BW ver.di die Digitalisierungsstrategie der AG Digitalisierung des nbeb vor.



Prof. Dr. Jutta Allmendinger führte mit einem Impulsreferat „Wie stellen sich Menschen die Zukunft vor? Wie ist sie bereits?“ sehr praxisnah in das Thema ein.

Das Dialogforum wird im Juni 2018 mit dem Thema „Wie entsteht Interesse an Bildung“ und der Einbindung von politischen Vertreterinnen und Vertretern fortgeführt.

Teilnehmende Dialogforum „Digitalisierung“:

Impulsreferat: Prof. Dr. Jutta Allmendinger
 Prof. Dr. Gerhard Wegner, Vorsitzender nbeb
 Anne Nyhuis, wissenschaftliche Referentin nbeb
 Dr. Martin Dust, Geschäftsführer AEWB
 Kurt Bernhard Neubert, Referatsleiter MWK
 Dr. Till Manning, Weiterbildung, Informationsmanagement, Wissenschaftliche Bibliotheken, MWK
 Prof. Dr. Steffi Robak, Professorin am Lehrstuhl Bildung im Erwachsenenalter der Leibniz Universität Hannover
 Berbel Unruh, nbeb, Direktorin LV VHS
 Jürgen Sattari, nbeb, Vorstand Bildungswerk ver.di
 Dr. Jörg Matzen, nbeb, Vorsitzender LV HVHS
 Svenia Knüttel, Bildungsmanagerin (Digitalisierung) LV VHS
 Tobias Gombert, Schulleiter HVHS Springe
 Dr. Petra Köster, Pädagogische Mitarbeiterin (Digitalisierung) HVHS Springe

➤ Runder Tisch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Der „Runde Tisch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ ist ein neues Angebot von AEWB, Annette Werhahn, sowie nbeb, Anne Nyhuis. Er dient dem fachlichen Austausch über dieses Arbeitsfeld, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Beim ersten Treffen brachten Jürgen und Marco La Greca von der hannoverschen Werbeagentur miu24.de den Teilnehmenden das Thema „Guerilla-Marketing“ näher. Geplant sind zwei Zusammenkünfte im Jahr.

➤ Seminar: Wie finde und erreiche ich meine Zielgruppen?

Die Fortbildung „Wie finde und erreiche ich meine Zielgruppen?“ bot den Teilnehmenden unter Leitung von Anne Nyhuis, wissenschaftliche Referentin des nbeb, konkrete Hilfe rund um Zielgruppen, dem zielgerichteten Einsatz von PR-Instrumenten sowie Feedback zu mitgebrachten Materialien.



➤ Tour durch Niedersachsen der Landeszentrale für politische Bildung (LpB)

„Demokratie beginnt mit Dir!“ – so lautete das Motto der neuen Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Im August und September 2017 ging die Landeszentrale mit einem umfassenden Fortbildungsangebot, ergänzt durch spannende Vorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen auf Tour durch Niedersachsen. Bildungseinrichtungen als Kooperationspartner waren u. a.:

- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
- Volkshochschule Region Lüneburg



➤ Ehrennadeln

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger der Ehrennadel:

Der nbeb ehrt Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um die niedersächsische Erwachsenenbildung verdient gemacht haben, mit der Ehrennadel der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Neben der Ehrennadel erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger die Bronzeskulptur „Menschenbild“ des Bildhauers Peter Marggraf.

Anne Dudeck
Eugen Gehlenborg
Uta Gerweck
Hartwig Kemmerer

Horst Kowaleski
Wilhelm Niedernolte
Prof. Dr. Horst Siebert
Hubert Stuntebeck

Hans Weinert
Wolfgang Borchardt
Dr. h.c. Jürgen Walter

KOOPERATIONEN

➤ Stiftung Universität Hildesheim

Seminar „Marketing in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung“

In der gemeinsamen Lehrveranstaltung der Stiftung Universität Hildesheim und des nbeb wurden Hintergründe und Anforderungen an das Bildungsmarketing in der Erwachsenenbildung erörtert und in der praktischen Umsetzung in Einrichtungen der Erwachsenenbildung untersucht.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis lernten die Studierenden



ihr theoretisches Wissen auf ein praxisbezogenes Handlungsfeld der Erwachsenenbildung zu übertragen und anzuwenden. Sie reflektierten ihre Erfahrungen in einem theoriebasierten Rahmen.

Leitende Dozentin war Prof. Dr. Carola Iller. Dr. Martin Dust, AEWB-Geschäftsführer, erklärte den Studierenden die Struktur der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Anne Nyhuis, wissenschaftliche Referentin des nbeb, führte die Studierenden praxisnah in das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ ein.

Für folgende Bildungseinrichtungen haben die Studierenden zum Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit Feedback gegeben sowie Ideen für eine bessere Vermarktung entwickelt:

- Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.
- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
- Katholische Erwachsenenbildung Hannover
- LEB in Niedersachsen e. V. – Landesbüro
- Bildungs- und Beratungszentrum VHS Hildesheim gGmbH
- Internationales Haus Sonnenberg
- Energie- und Umweltzentrum am Deister e. V.
- Weiterbildungscampus Universität Hildesheim

➤ Salon der Erwachsenenbildung 2017/2018

Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Studierenden

Der nbeb hat mit der AEWB und dem Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung an der Leibniz Universität Hannover das erfolgreiche Veranstaltungsformat „Salon der Erwachsenenbildung“ auch im Wintersemester 2017/2018 fortgeführt.

11.05.2017: Warum lebenslang lernen?

Erkenntnisse des Nationalen Bildungspanels und ihre Bedeutung für die Erwachsenenbildung, Hannover

15.06.2017: Was heißt eigentlich inklusiv?

Dialog über die Entwicklungen in der Erwachsenenbildung, Braunschweig

16.11.2017: Ist Grundbildung mehr als Alphabetisierung?

Gemeinsame Begriffs- und Standortbestimmung aus Theorie und Praxis, Hannover

Ausführliche Informationen finden Sie im AEWB-Geschäftsbericht.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

➤ Grußworte

Der nbeb war im vergangenen Jahr auf vielen Fachtagungen sowie Veranstaltungen für ein Grußwort eingeladen – eine Auswahl:

Fachtagung „Politische Bildung ist Zukunft!“ (04.05.2017)



v.l.: Claudia Schanz (Referatsleiterin MWK), Ulrika Engler (Direktorin Landeszentrale für politische Bildung), Kurt Bernhard Neubert (Referatsleiter MWK), Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender nbeb), Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela (Alice Salomon Hochschule Berlin), Dr. Hans-Joachim Heuer (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

Fachtagung: „Weitergehen. Gesellschaft und Lernen gemeinsam“ (22.08.2017)



v.l.: Berbel Unruh (Direktorin LV VHS), Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender nbeb), Kurt Bernhard Neubert (Referatsleiter MWK)

70 Jahre Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. (05.09.2017)



v.l.: Winfried Krüger (Leiter VHS Ammerland, nbeb-Vorstandsmitglied), Klaus-Peter Bachmann (Landtagsvizepräsident, Vorsitzender LV VHS), Berbel Unruh (Direktorin LV VHS, stellv. Vorsitzende nbeb), Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender nbeb), Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), Ulrich Aengenvoort, (Direktor DVV), Henning Heiß (Landkreis Peine)

25-jähriges Dienstjubiläum von Jürgen Sattari (Vorstand Bildungswerk ver.di, stellv. Vorsitzender nbeb) (01.12.2017)



v.l.: Michael Dunst (Bildungswerk ver.di), Berbel Unruh (Direktorin LV VHS, stellv. Vorsitzende nbeb), Kurt Bernhard Neubert (Referatsleiter MWK), Jürgen Sattari (Vorstand Bildungswerk ver.di)

Fachtagung Futuro D: „Überlebensglück: Orientierung und Überlebensstrategien von Kriegskindern“ (14.09.2017)



v.l.: Prof. Dr. Christine Morgenroth (Prof. für Sozialpsychologie Leibniz Universität), Dr. Melanie Beiner (Leiterin EEB, Vorstandsmitglied nbeb).

Fachtagung Futuro D: „Überlebensglück: Orientierung und Überlebensstrategien von Kriegskindern“ (14.09.2017)



v.l.: Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender nbeb), Prof. Dr. Oskar Negt (Autor), Prof. Dr. Christine Morgenroth (Prof. für Sozialpsychologie Leibniz Universität)

➤ Informationsstände

Integrationskonferenz „Gesellschaftliche Teilhabe“

Die Integrationskonferenz fand am 24. August 2017 in Hannover statt. Der nbeb war gemeinsam mit der AEWB mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten. Die Resonanz bei der erstmalig dezentral durchgeführten Konferenz war sehr gut. Unter anderem informierten nbeb und AEWB viele Teilnehmende über die Struktur

der Erwachsenenbildung in Niedersachsen sowie über die 87 öffentlichen Bildungseinrichtungen, die in den drei Säulen Volkshochschulen, Landeseinrichtungen und Heimvolkshochschulen organisiert sind, und über das vielfältige Fortbildungsangebot der AEWB.

Tag der Medienkompetenz

„Kompetent, vernetzt und sicher in der digitalen Welt“ – war Anfang November 2017 das Thema beim Tag der Medienkompetenz im Congress Centrum Hannover.

Der nbeb (Anne Nyhuis) und die AEWB (Annette Werhahn) stellten am gemeinsamen Stand die erarbeitete nbeb-Strategie der nbeb-AG Digitalisierung vor, wie der Digitalisierungsprozess in den drei Bereichen Lehr-/Lernkompetenz, Medienkompetenz und digitale Institutionalisierung umgesetzt werden kann. Zudem erhielten die Besucher/innen Informationen zu den Seminarangeboten der AEWB.



Perspektiven der (Rechts)-Extremismusprävention und Demokratieförderung

An der Jahrestagung des Landesdemokratiezentrum Niedersachsen nahmen rund 200 Fachkräfte der Prävention von Rechtsextremismus in Niedersachsen teil.

Der nbeb kam mit vielen Teilnehmenden und Ausstellern ins Gespräch. Hauptgesprächsthema war „Demokratiebildung“.

Landesparteitag

Mitte April 2018 stellte sich der nbeb den politischen Vertreterinnen und Vertretern auf dem SPD-Landesparteitag vor. nbeb-Vorsitzender Prof. Dr. Gerhard Wegner, die stellv. Vorsitzende des nbeb, Berbel Unruh, und die wissenschaftliche Referentin, Anne Nyhuis, zeigten die vielfältigen, flächendeckenden Leistungen der nbeb-Mit-

glieder auf. Der nbeb plant auf weiteren Landesparteitagen mit einem Informationsstand Präsenz zu zeigen, um u. a. mit den Politikerinnen und Politikern über die Herausforderungen und Leistungen der Erwachsenenbildung zu diskutieren.

► Publikationen

Wahlprüfsteine des nbeb zur Landtagswahl 2017. Positionen der Parteien zum Thema Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Alle in der Landesregierung vertretenen Parteien wurden vor der Landtagswahl 2017 um Positionierung zu zentralen Fragen der Erwachsenenbildung aufgefordert. Die 8-seitige Broschüre „Wahlprüfsteine des nbeb zur Landtagswahl 2017“ haben alle im Landtag vertretenen Politikerinnen und Politiker sowie alle Bildungseinrichtungen erhalten.



Positionspapier Erwachsenenbildung braucht eine Erhöhung der Grundfinanzierung.

Die Finanzierung der Erwachsenenbildung ist ein wichtiges Thema. Die zentralen Forderungen hat der nbeb in einem 4-seitigen Positionspapier zusammengefasst.

Das Positionspapier haben alle im Landtag vertretenen Politikerinnen und Politiker erhalten.



Strategiepapier Aufgaben und Herausforderungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen

In dieser Broschüre sind die umfangreichen Aufgaben, die vielfältigen Themenschwerpunkte sowie die zukünftigen Herausforderungen der Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen aufgeführt.

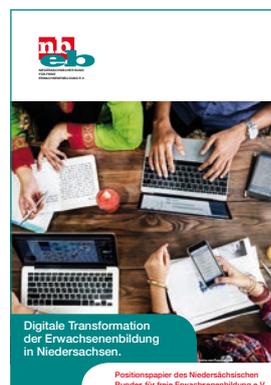
Die Publikation haben Entscheidungsträgerinnen und -träger in der Politik, Verwaltung und Wissenschaft erhalten und ist über die Medien der Bildungseinrichtungen verbreitet worden.



Positionspapier Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Chancen und Möglichkeiten sowie Herausforderung der Digitalisierung für die Erwachsenenbildung hat der nbeb in einem 4-seitigen Positionspapier zusammengefasst.

Insbesondere für Gespräche mit politischen Vertreterinnen und Vertretern wird dieses Positionspapier genutzt.



➤ Pressemitteilungen

Wahlprüfsteine und Positionspapier Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Erwachsenenbildung braucht eine verlässliche Finanzhilfe

Bildungsteilhabe, Fachkräftemangel, Bildungsberatung und Finanzhilfe – mit vier zentralen Fragen zu den dringendsten Themen der Erwachsenenbildung hat der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) die im Landtag vertretenen Parteien konfrontiert.

„Die Antworten zeigen, dass die Parteien im Wahlkampf der Erwachsenenbildung grundsätzlich positiv gegenüberstehen“, fasst Prof. Dr. Gerhard Wegner, nbeb Vorsitzender, zusammen. „Doch wir sind darüber hinaus gefordert auch nach der Wahl zu verdeutlichen, dass die Erwachsenenbildung in Niedersachsen im Bereich lebenslanges Lernen eine wichtige Rolle einnimmt und wie Schulen und Universitäten Anspruch auf eine verlässliche, öffentliche Förderung hat“, betont Wegner. Somit bildet die Erwachsenenbildung neben Schule, Universität und Berufsausbildung die 4. Säule des Bildungsbereiches.

Einig sind sich die Parteien bei den 12 Standorten der Bildungsberatung, die eine wichtige Arbeit leisten, um sich im vielfältigen Bildungsangebot zu orientieren. Bei den

Themen Fachkräftemangel und Finanzhilfe wird es noch viel Diskussionsbedarf geben.

Um den Standard angesichts ständig wachsender gesellschaftlicher Anforderungen zu halten, die Angebote weiterzuentwickeln und auszubauen, ist eine laufende Erhöhung der Grundfinanzierung unbedingt erforderlich“, erklärt Wegner. Die Finanzhilfe des Landes für die Einrichtungen ist vom Spitzenwert von rund 60 Mio. Euro im Jahr 1993 auf knapp 45 Mio. Euro im Jahr 2013 gekürzt.

Aktuellen Handlungsbedarf sieht der nbeb insbesondere in den Feldern: Integration, Digitale Bildung, Alphabetisierung, Grundbildung sowie den Bereich des Nachholens von Schulabschlüssen.

Eine Übersicht der bildungspolitischen Positionen der Parteien zur Erwachsenenbildung in Niedersachsen sowie die detaillierten Antworten sind nachzulesen unter:

www.nbeb.de

Quelle:

Auszug nbeb-Pressemitteilung vom 12. September 2017

Neues Traineeprogramm der Niedersächsischen Erwachsenenbildung

16 Trainees starten im Oktober ihre praktische Ausbildung

16 Nachwuchskräfte starten zum 01. Oktober 2017 ihre praktische Ausbildung in einer Erwachsenenbildungseinrichtung in Niedersachsen. Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb), die Leibniz Universität Hannover und das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) haben gemeinsam das Programm der Nachwuchsförderung auf den Weg gebracht.

Das Traineeprogramm ist auf zwei Jahre angelegt. Jährlich stehen dabei 16 Trainee Stellen (insgesamt 32 Stellen) zur Verfügung, die über ganz Niedersachsen in Volkshochschulen (16), Heimvolkshochschulen (5) und Landeseinrichtungen (11) verteilt sind. Das Land Niedersachsen hat dafür für das Haushaltsjahr 2017 575.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Arbeitgeber ist die jeweilige Erwachsenenbildungseinrichtung. Jede Einrichtung hat für das Traineeprogramm ein eigenes Konzept entwickelt und individuelle Schwer-

punkte gesetzt. Die Einrichtungen beteiligen sich mit einem Eigenanteil an den Gesamtkosten.

„Ziel des Traineeprogrammes ist es, die Verjüngung des Personals in den Einrichtungen der anerkannten Erwachsenen- und Weiterbildung zu fördern und Nachwuchskräften den Einstieg in die Erwachsenenbildung zu erleichtern“, so Prof. Dr. Gerhard Wegner, Vorsitzender des nbeb. „Die Nachwuchsgewinnung und Qualifizierung ist auch in der niedersächsischen Erwachsenenbildung von zentraler Bedeutung. Ich freue mich daher über die innovative Idee des Niedersächsischen Bundes und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg“, so Gabriele Heinen-Kljajic, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur.

Begleitet wird das Traineeprogramm von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) und der Leibniz Universität Hannover, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

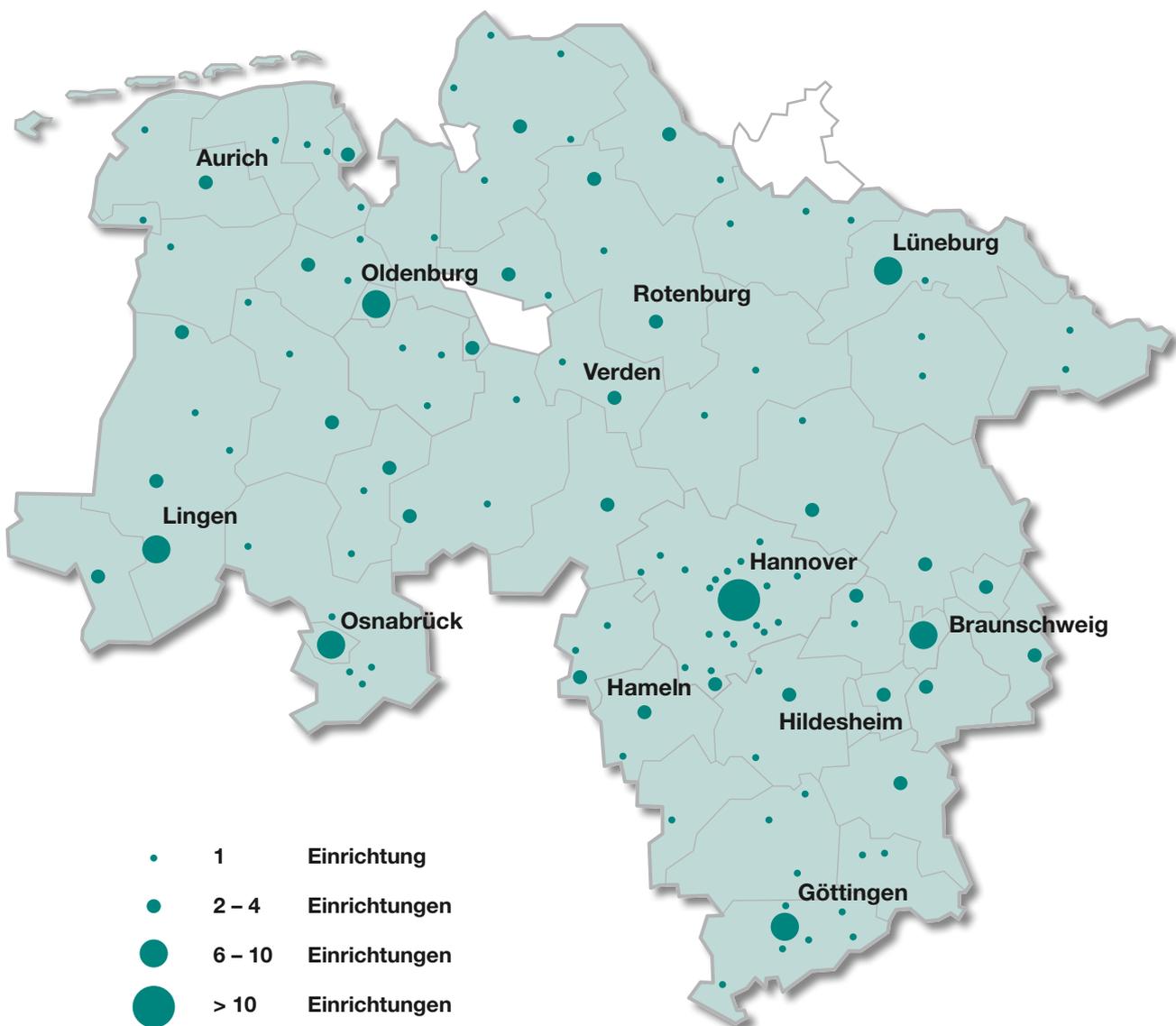
Quelle:

Auszug nbeb-Pressemitteilung vom 28. September 2017

STATISTIK

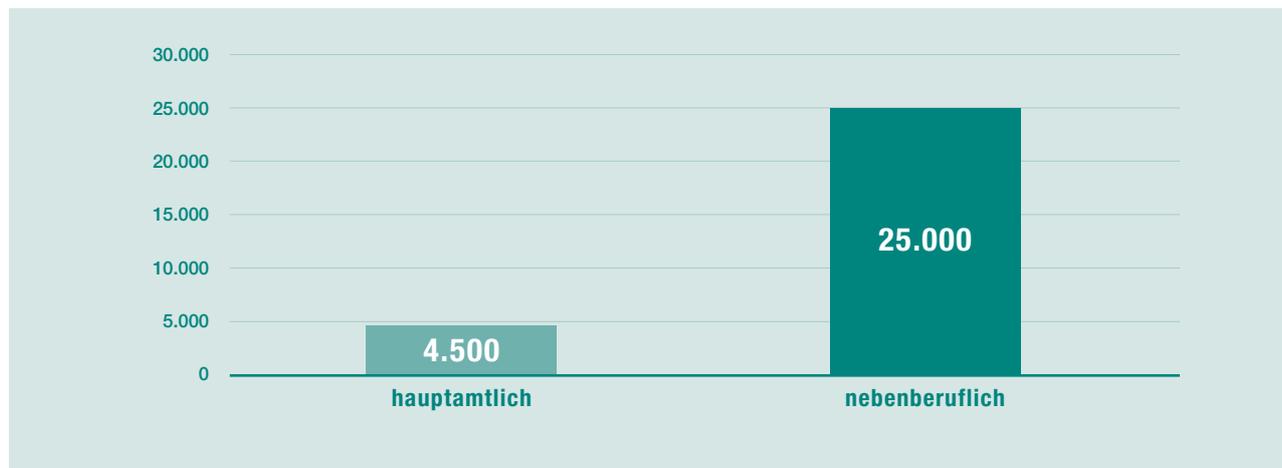
► Unsere Leistungen zum Lebensbegleitenden Lernen

Flächendeckend Leistungsstark – wir bilden Niedersachsen!



- 57 Volkshochschulen, 23 Heimvolkshochschulen sowie 7 Landeseinrichtungen
- insgesamt 297 Geschäfts- und Zweigstellen in 125 niedersächsischen Städten und Gemeinden
- 1.393.635 Teilnehmende (der Bereich Geflüchtete ist nicht enthalten)
- über 3,4 Mio. Unterrichtsstunden, mehr als 240.000 Teilnehmertage

➤ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in 2016)



➤ Unterrichtsstunden (2012 – 2016)



➤ Teinehmertage

Die Leistung der Heimvolkshochschulen wird in sogenannten Teinehmertagen* gemessen. Seit 2009 sind die förderungsfähigen Teinehmertage in den Heimvolkshochschulen stetig gestiegen, Höhepunkt war 2014 mit über 250.000 Teinehmertagen. Die Teinehmertage halten sich seitdem auf einem hohen Niveau mit über 240.000 Teinehmertagen. (* Anzahl der TeilnehmerInnen multipliziert mit den Seminarartagen)

➤ Haushaltsentwicklung (1990 – 2017)

Haushaltsansätze für die Basisförderung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen auf Grundlage des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) von 1990 bis 2017



Haushaltsjahr (bis 2001: Daten des Nds. Landesrechnungshofs – Denkschrift vom 27.11.2002)

Stand: 25.04.2018

Finanzhilfe

Die Finanzhilfe stagnierte auch im Jahr 2017. Die zukünftigen Themenschwerpunkte sowie Herausforderungen liegen insbesondere in neuen Angeboten in den Bereichen Digitalisierung, Grundbildung, Alphabetisierung, Demokratiebildung sowie in der Investition in einer neuen Lerninfrastruktur für eine inklusive Bildung. Um den gesetzlichen Auftrag wahrnehmen und um Zukunftsthemen aufgreifen zu können, fordert der nbeb eine kurzfristige Erhöhung der Finanzhilfe um 8 Prozent, die Verstärkung der zusätzlichen Mittel des Doppelhaushaltes 2017/2018 und die Erhöhung der Grundfinanzierung auf 1 Prozent des gesamten Bildungsbudgets.

nbeb-VORSTELLUNG

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb)

Der nbeb wurde im August 1954 durch den Landesverband der Volkshochschulen, die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben und die Ländliche Erwachsenenbildung gegründet. Heute sind neben den drei Gründungsmitgliedern sechs weitere Träger der Erwachsenenbildung im nbeb vertreten: das Bildungswerk ver.di, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, die Evangelische Erwachsenenbildung, die Katholische Erwachsenenbildung, der Landesverband der Heimvolkshochschulen sowie der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen.

Gemeinsam beraten die Mitglieder über aktuelle erwachsenenbildungspädagogische und bildungspolitische Entwicklungen sowie zukünftige Handlungsfelder.

Der nbeb vertritt die gemeinsamen Interessen und Positionen auf politischer Ebene. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur stellt sicher, dass Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der Einrichtungen erhalten und entwickelt werden.

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. ist Träger der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB).

➤ Leistung der Erwachsenenbildung

Mit ihrem umfangreichen Bildungsangebot ermöglichen die Einrichtungen der Erwachsenenbildung allen Bürger/innen Weiterentwicklung in einer Vielzahl von Bereichen über die gesamte Lebensspanne hinweg und fördern damit die gesellschaftliche Entwicklung. Die Erwachsenenbildung hält auf Basis des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) ein umfassendes Angebot bereit.

Weitere Informationen unter

www.nbeb.de

www.aewb-nds.de

www.mwk.niedersachsen.de

(§ 1 Abs.2 NEBG)

„Die Erwachsenenbildung soll allen Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und Alter, ihrer Bildung, sozialen oder beruflichen Stellung, ihrer politischen oder weltanschaulichen Orientierung und ihrer Nationalität, die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.“

BILDUNGSVIELFALT UNTER EINEM DACH





NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

**Niedersächsischer Bund für
freie Erwachsenenbildung e.V.**

Bödekerstraße 18
30161 Hannover
Tel.: 0511 300330 - 44
Fax: 0511 300330 - 81
E-Mail: info@nbeb.de
www.nbeb.de